

STUDIENPLAN

LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)

Sem. LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Grundlagen und Geschichte der Berufspädagogik	Grundlagen der Berufspädagogik	Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik	Handlungsfelder und Konzepte der Berufspädagogik	Handlungsfelder und Konzepte der Berufspädagogik	Grundlagen der Didaktik und Methoden der beruflichen Aus- und Weiterbildung	Systeme der beruflichen Bildung	Hauptpraktikum für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	Wahlbereich			
2	Berufsbildungsforschungsprojekt		Individuelle Förderung, Diagnostik und Unterrichtsprozesse in der beruflichen Bildung	Individuelle Förderung, Diagnostik und Unterrichtsprozesse in der beruflichen Bildung	Förderorientierte Berufspädagogik und Jugendberufshilfe					Bildung, Lebenslauf, Lebenswelt		
3	Modulname	Masterarbeit Berufspädagogik, Gesundheitsberufe/Sozialberufe										

Universität Rostock

PHILOSOPISCHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR BERUFSPÄDAGOGIK

August-Bebel-Str. 28
D 18055 Rostock

www.ibp.uni-rostock.de/studium

Studienfachberatung:

Cathleen Larisch
Fon +49 (0) 381 498 2639
Cathleen.larisch@uni-rostock.de

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG & CAREERS SERVICE

Parkstraße 6
D 18057 Rostock
Fon + 49 (0)381 498 1253
studienberatung@uni-rostock.de

Stand: Mai 2021

Berufspädagogik

Lehramt an beruflichen Schulen

Master of Education
(Gesundheit/Soziales)



ABSCHLUSS

- Master of Education (M.Ed.)

STUDIENFORM

- Weiterführender Studiengang in Berufspädagogik

REGELSTUDIENZEIT

- 3 Semester

STUDIENBEGINN

- immer zum Sommersemester (01.04.) eines Jahres

STUDIENFELDER

- Lehramt

STUDIENINHALT

Der Masterstudiengang baut auf umfassenden fachlichen Kompetenzen auf und ergänzt diese mit einer fundierten Auseinandersetzung mit (berufspädagogischen Inhalten. Praktische Schul- und Unterrichtserfahrungen werden im Rahmen des Hauptpraktikums gesammelt. Darüber hinaus ist ein Wahlmodul Bestandteil des Studiums, in dem ein Einblick in nicht-berufspädagogische Inhalte ermöglicht wird.

FOMALE VORAUSSETZUNGEN

Der dreisemestrige Masterstudiengang Berufspädagogik für Gesundheitsberufe/ Sozialberufe baut auf einem siebensemestrigen Bachelorstudium der Hochschule Neubrandenburg auf, in welchem eine der beiden beruflichen Fachrichtungen Gesundheit und Pflege bzw. Sozialwesen sowie ein Zweitfach vollständig studiert wurde.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Zwingende Voraussetzungen für den Masterstudiengang sind:

- ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit mindestens 210 Leistungspunkten,
- sehr gute Deutschkenntnisse,
- einschlägige betriebliche Praxiserfahrung von mindestens sechs Monaten Dauer oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung,
- das Studium der beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege oder Sozialwesen sowie eines in Mecklenburg-Vorpommern anerkannten Zweitfaches, jeweils inklusive Fachdidaktik.

GEGENSTAND UND ZIEL

Im Masterstudiengang Berufspädagogik werden fachliche und überfachliche Kompetenzen für eine erfolgreiche Tätigkeit in der schulischen und außerschulischen beruflichen Aus- und Weiterbildung weiterentwickelt.

Der Studiengang befähigt in Kombination mit dem Referendariat für eine professionelle Lehrtätigkeit im beruflichen Schulwesen und qualifiziert für außerschulische Beschäftigungsfelder der beruflichen Bildung.

STUDIENABLAUF

Der Studiengang umfasst insgesamt 90 LP (inkl. Masterarbeit mit Kolloquium 18 LP) und setzt sich aus 12 Modulen der Berufspädagogik zusammen.

TÄTIGKEITSFELDER

Der Studiengang qualifiziert in erster Linie für eine Tätigkeit im höheren Lehramt an beruflichen Schulen (1. Staatsprüfung).

Außerdem sind folgende Tätigkeiten in der beruflichen Bildung denkbar:

- Lehr- und Dozententätigkeit,
- Aus- und Weiterbildungsmanagement,
- Bildungsadministration (Verbände, Kammern, öffentliche Einrichtungen),
- Berufsbildungspolitik und Bildungsberatung,
- Berufsbildungsforschung und -entwicklung.

BESONDERHEITEN

Für die Zulassung zum anschließenden Referendariat sind insgesamt zwölf Monate einschlägige Betriebspraktika oder eine entsprechende Berufsausbildung notwendig.

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN

- Promotion